



Sektion Recht Bundeskanzlei
Chancellerie fédérale
Cancellaria federale
Chanzlia federala

Neuregelung des Vernehmlassungsverfahrens: quantitative Auswertung der Stellungnahmen

Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Gesamtbeurteilung (Notwendigkeit + Zweckmässigkeit der Neuregelung)	Zustimmung	BE, LU, UR, OW, NW, GL, ZG, SO, BS, SH, SG, GR, AG, VD, VS, NE	16	FDP, CVP, SVP, GPS	4	EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SGV, SAGV, SBV, SGB, KV, FSP, SBK, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSl, GastroS, TCS	20	SBSBV, STV, CP, AS, WWF VÖV, KV-NW, SHS, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, HEV, ADF, ÄfU, VSIG	17	57
	Ablehnung		0		0	ES	1	SRF	1	2
	Keine	ZH, SZ, BL, AR, AI, TG, GE, JU <i>[FR, TI]</i> ¹	8	<i>[SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ²	0	BGer, DJS, SKGB	3	SLFV, KKAK-VVAK, EFS, Ihold	4	15

¹ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

² Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Beurteilung der Zielsetzungen der Neuregelung³	Zustimmung	BE, LU, UR, OW, NW, GL, ZG, SO, BS, SH, SG, GR, AG, NE, GE	15	FDP, CVP, SVP, GPS	4	EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, FSP, SAJV, FRC, ACSI, TCS	10	SBSBV, AS, VÖV, KV-NW, SHS, FRS, CFJ, HEV, ADF, VSIG	10	39
	Ablehnung		0		0	ES	1	KKAK-VVAK, SRF	2	3
	Änderung		0		0	SAGV, SBV, SGV, SGB, KV, Pro S ⁴ , Pro J ⁵ ,	7	ProN	1	8
	Keine	ZH, SZ, BL, AR, AI, TG, VD, VS, JU [FR, TI] ⁶	9	/SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB] ⁷	0	BGer, SVBK, SBK, DJS, SKGB, GastroS	6	STV, CP, SLFV, WWF, EFS, EKFF, COFF, ÄfU, Ihold	9	24

³ Vgl. Ziffer 1.2 Erläuterungen: Schaffung gesetzliche Grundlage, Gesetzliche Konkretisierung von Art. 147 BV, Anpassung an neue Informations- und Kommunikationsmittel, Straffung und Verwesentlichung [qualitative und quantitative Stärkung des Vernehmlassungsverfahrens], schlanke gesetzliche Regelung.

⁴ Die genannte Organisation äussert Bedenken betr. Zielsetzung

⁵ Die genannte Organisation äussert Bedenken betr. Zielsetzung

⁶ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁷ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Regelung im RVOG ⁸	Zustimmung	GL, GR	2	FDP	1		0	CP, KV-NW, COFF	3	6
	Ablehnung ⁹	SZ, OW, NW, ZG, BS, AR, AI, AG, TG, NE, GE, JU	12		0		0	HEV	1	13
	Änderung ¹⁰		0		0		0		0	0
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SO, BL, SH, SG, VD, VS [FR, TI] ¹¹	10	CVP, SVP, GPS [SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB] ¹²	3	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, ES, SGV, SAGV, SBV, SGB, KV, FSP, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, GastroS, TCS	24	SBSBV, STV, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS VÖV, SHS, SRF, FRS, EKFF, CFJ, ProN, ADF, ÄfU, Ihold, VSIG	18	55

⁸ Die gesetzliche Regelung des Vernehmlassungsverfahrens im Rahmen einer Teilrevision des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes.

⁹ Ablehnung = Erlass eines besonderen Gesetzes wird bevorzugt.

¹⁰ Änderung = Regelung in einem anderen (bestehenden) Bundesgesetz.

¹¹ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

¹² Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Zweckartikel (Art 57b Abs. 1 u. 2)	Zustimmung		0		0	KV, FSP, FRC, ACSI	4	WWF, ProN, ADF	3	7
	Ablehnung ¹³		0		0			SRF	1	1
	Änderung ¹⁴	ZH, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VD, VS, NE, GE, JU	22	GPS	1	ES, SAGV, GastroS, TCS	4	VÖV, HEV	2	29
	Keine	BE, SO <i>[FR, TI]</i> ¹⁵	2	FDP, CVP, SVP <i>[SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ¹⁶	3	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SGV, SBV, SGB, , SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, SKGB	16	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, KKAK-VVAK, EFS, KV-NW, SHS, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ÄfU, Ihold, VSIG	16	37

¹³ Ablehnung = Zweckartikel ist unnötig.

¹⁴ Änderung = Neue Formulierung von Art. 57b E-RVOG.

¹⁵ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

¹⁶ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Gegenstand¹⁷ (Art 57c Abs. 1 u. 2)	Zustimmung	GR	1	CVP	1		0	SBSBV, ADF	2	4
	Ablehnung		0		0	SAJV	1		0	1
	Änderung ¹⁸	ZH, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG, VD, VS, NE, GE, JU	21	GPS	1	SAB, ES, SGV, SAGV, SBV, SGB, KV, FSP, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, GastroS, TCS	14	STV, CP, WWF, KKAK- VVAK, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, CFJ, ProN, HEV, ÄfU, Ihold	13	49
	Keine	BE, SO <i>/FR,</i> <i>TI</i> ¹⁹	2	FDP, SVP <i>/SP, LPS,</i> <i>EVP, PST-</i> <i>POP, SD,</i> <i>Lega, EDU,</i> <i>CSP, GB</i> ²⁰	2	BGer, EVG, SSV, SGemV, SKSGS, SVBK, SBK, DJS, SKGB	9	SLFV, AS, EFS, FRS, EKFF, COFF, VSIG	7	20

¹⁷ Die Umschreibung des Gegenstands von Vernehmlassungsverfahren in Art. 57c E-RVOG.

¹⁸¹⁸ Änderung = Andere Formulierung von Art. 57c Abs. 1 und 2.

¹⁹ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

²⁰ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Grundsatz ²¹ (Art 57c Abs. 1)	Zustimmung	GL, GR	2	CVP	1		0		0	
	Ablehnung	0	0		0	SAJV,	1	CP, SRF, EKFF	3	
	Änderung ²²	ZH, LU, UR, OW, ZG, BS, BL, SH, AR, AI, SG, AG, TG, VD, VS, NE, GE, JU	17		0	ES, SGV, SAGV, KV, FSP, ProS, ProJ, FRC, ACSI, GastroS, TCS	11	WWF, VÖV, KV-NW, SHS, ProN, ÄfU, Ihold	7	
	Keine	<i>[FR, TI]</i> ²³	0	<i>FDP, SVP, GPS, [SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ²⁴	3	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SBV, SGB, SBK, DJS, SKGB	12	SBSBV, STV, SLFV, AS, KKAK-VVAK, EFS, FRS, CFJ, COFF, HEV, ADF, VSIG	12	

²¹ Vorhaben von grosser politischer, finanzieller, wirtschaftlicher oder kultureller Tragweite.

²² Änderung = Neue Formulierung, z.B. zusätzliche Kriterien.

²³ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

²⁴ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
völkerrechtliche Verträge²⁵ (Art 57c Abs. 2 Bst. c)	Zustimmung		0		0		0	ADF	1	1
	Ablehnung ²⁶	OW, GL, ZG, BS, BL, AR, AI, SG, TG, GE	10		0		0	EKFF	1	11
	Änderung ²⁷		0		0	ES, SAGV, SGV	3		0	3
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, NW, SO, SH, GR, AG, VD, VS, NE, JU <i>[FR, TI]</i> ²⁸	14	FDP, CVP, SVP, GPS <i>[SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ²⁹	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SBV, SGB, KV, FSP, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, GastroS, TCS	21	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, FRS, CFJ, COFF, Pro N, HEV, ÄfU, Ihold, VSIG	20	60

²⁵ Die Umschreibung des der vernehmlassungspflichtigen völkerrechtlichen Verträge (referendumsfähig *und* wichtige Bestimmungen enthaltend).

²⁶ Ablehnung = Beschränkung auf referendumsfähige völkerrechtliche Verträge wird abgelehnt.

²⁷ Änderung = Neue Formulierung.

²⁸ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

²⁹ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Verordnungen ³⁰ (Art 57c Abs. 2 Bst. d)	Zustimmung		0		0		0		0	0
	Ablehnung		0		0		0		0	0
	Änderung ³¹		0		0	ES, SGV, SAGV, SGB, KV, GastroS	6	CP, VÖV	2	8
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VD, VS, NE, GE, JU [FR, TI] ³²	24	FDP, CVP, SVP, GPS /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB] ³³	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SBV, BK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, TCS	18	SBSBV, STV, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, KV-NW, SHS, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, Pro N, HEV, ADF, ÄfU, Ihold, VSIG	20	66

³⁰ Die Umschreibung der vernehmlassungspflichtigen Verordnungen.

³¹ Änderung = Neue Formulierung.

³² Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

³³ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Zuständigkeitsregelung insgesamt ³⁴ (Art. 57d Abs. 1, 3 u. 4)	Zustimmung	LU, SO, BS, AG	4		0	ES, SGV	2	SBSBV, WWF, ProN, HEV, ADF, ÄfU	6	12
	Ablehnung		0	FDP	1		0		0	1
	Änderung		0		0	SAB, FSP, SAJV, Pro J	4	STV, KV-NW	2	6
	Keine	ZH, BE, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, BL, SH, AR, AI, SG, GR, TG, VD, VS, NE, GE, JU [FR, TI] ³⁵	20	CVP, SVP, GPS [SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB] ³⁶	3	BGer, EVG, SSV, SGemV, SKSGS, SVBK, SAGV, SBV, SGB, KV, SBK, DJS, Pro S, FRC, ACSI, SKGB, GastroS, TCS	18	CP, SLFV, AS, KKAK-VVAK, EFS VÖV, SHS SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, Ihold, VSIG	14	56

³⁴ Die Zuständigkeitsregelung gemäss Art. 57d E-RVOG.

³⁵ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

³⁶ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Zuständigkeit BR für Eröffnung ³⁷ (Art. 57d Abs. 1)	Zustimmung	BS, AG	2		0	ES, SGV	2	SBSBV, WWF, Pro N, HEV, ADF, ÄfU	6	10
	Ablehnung		0	FDP	1		0		0	1
	Änderung		0		0		0		0	0
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SO, BL, SH, AR, AI, SG, GR, TG, VD, VS, NE, GE, JU /FR, TI ³⁸	22	CVP, SVP, GPS /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GBJ ³⁹	3	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SAGV, SBV, SGB, KV, SBK, FSP, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, GastroS, TCS	22	STV, CP, SLFV, AS, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, Ihold, VSIG	16	63

³⁷ Die Zuständigkeitsregelung gemäss Art. 57d E-RVOG.

³⁸ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

³⁹ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Anhörung ⁴⁰ (Art. 57d Abs. 2)	Zustimmung	AG	1		0	SGV	1	WWF ⁴¹ , VÖV, ProN ⁴² , ADF, ÄfU ⁴³	5	7
	Ablehnung		0		0		0	0	0	0
	Änderung	ZG, BS	2		0	ES, KV ⁴⁴ , FSP, DJS, SAJV, GastroS	6	STV ⁴⁵ , CP, SRF, FRS, HEV, Ihold	6	14
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, SO, BL, SH, AR, AI, SG, GR, TG, VD, VS, NE, GE, JU [FR, TI] ⁴⁶	21	FDP, CVP, SVP, GPS /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB] ⁴⁷	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SAGV, SBV, SGB, SBK, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, TCS	17	SBSBV, SLFV, AS, KKAK-VVAK, EFS, KV-NW, SHS, EKFF, CFJ, COFF, VSIG	11	53

⁴⁰ Die Durchführung von Anhörungen der betroffenen Kreise zu Vorhaben von untergeordneter Bedeutung gemäss Art. 57d Abs. 2 E-RVOG.

⁴¹ Präzisierung in Verordnung gewünscht.

⁴² Präzisierung in Verordnung gewünscht.

⁴³ Präzisierung in Verordnung gewünscht.

⁴⁴ Anhörung zu Vorhaben von untergeordneter Tragweite wird als Ausnahme verstanden.

⁴⁵ Die genannte Organisation verlangt, dass Anhörungen bezüglich Transparenz u. Öffentlichkeit denselben Kriterien wie Vernehmlassungen genügen müssen.

⁴⁶ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁴⁷ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone		Parteien		Interessierte Kreise (Eingeladene)		Weitere (nicht Eingeladene)		Total
			Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Überprüfung spezialgesetzl. Anhörungs- bestimmungen⁴⁸	Zustimmung		0		0		0		0	0
	Ablehnung ⁴⁹	ZG, BS, AI, GR, TG, GE	6		0	Pro S, Pro J	2		0	8
	Änderung		0		0		0		0	0
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, SO, BL, SH, AR, SG, AG, VD, VS, NE, JU [FR, TI] ⁵⁰	18	FDP, CVP, SVP, GPS [SP, LPS, EVP, PST- POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB] ⁵¹	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, ES, SGV, SAGV, SBV, SGB, KV, FSP, SBK, DJS, SAJV, FRC, ACSI, SKGB, GastroS, TCS	22	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, HEV, ADF, ÄfU, Ihold, VSIG	22	66

⁴⁸ vgl. Ziff. 2.2 (zu Art. 57c E-RVOG) und Ziff. 2.3 (zu Art. 57d E-RVOG) der Erläuterungen.

⁴⁹ Ablehnung = Überprüfung von spezialgesetzlichen Anhörungsbestimmungen im Zusammenhang mit der Neuregelung des Vernehmlassungsverfahrens wird als kritisch erachtet oder abgelehnt.

⁵⁰ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁵¹ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Teilnahme ⁵² (Art. 57e Abs. 1, 2, u. 3)	Zustimmung	BE, VD	2		0	EVG, SGV, KV, SKGB	4	CP, WWF, ProN, ÄfU	4	10
	Ablehnung		0		0		0		0	0
	Änderung ⁵³	ZH, UR, OW, NW, GL, ZG, BS, BL, SH, AI, SG, GR, AG, TG, VS, GE, JU	17	GPS	1	BGer, ES, SGemV, SAGV, SBV, FSP, DJS, GastroS, TCS	9	STV, AS, EFS, KV-NW, FRS, EKFF, COFF, ADF, VSIG	9	37
	Keine	LU, SZ, SO, AR, NE /FR, TI ⁵⁴	5	FDP, CVP, SVP /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB ⁵⁵	3	SSV, SAB, SKSGS, SVBK, SGB, SBK, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI	11	SBSBV, SLFV, KKAK-VVAK, VÖV, SHS, SRF, CFJ, HEV, Ihold	9	27

⁵² Die Umschreibung des allgemeinen Teilnahmerechts und des Kreises der Vernehmlassungsadressaten in Art. 57 e Abs. 1 und 2 E-RVOG.

⁵³ z.B. Präzisierung, dass die Kantonsregierungen Adressaten der Vernehmlassungen sind.

⁵⁴ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁵⁵ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Adressaten ⁵⁶ (Art. 57e Abs. 2 Bst. a-d)	Zustimmung	AG	1		0	SGemV, DJS,	2	WWF, FRS, ProN, ÄfU	4	7
	Ablehnung		0		0	TCS	1		0	1
	Änderung ⁵⁷	VD	1			BGer, ES, SGV, SAGV, GastroS	5	SBSBV, STV, AS, EKFF, CFJ, COFF, ADF, Ihold	8	14
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, TG, VS, NE, GE, JU /FR, TI/ ⁵⁸	22	FDP, CVP, SVP, GP, /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB/ ⁵⁹	4	EVG, SSV; SAB, SVBK, SBV, SGB, KV, FSP, SBK, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB,	16	CP, SLFV, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, HEV, VSIG	10	52

⁵⁶ Die Umschreibung der vier "Kategorien" von Vernehmlassungsadressaten.

⁵⁷ Änderung = neue Formulierung, Ergänzung.

⁵⁸ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁵⁹ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Dachverbände und Koordinationsgremien (Art. 57e Abs. 2 Bst. c)	Zustimmung	AG	1		0	SGemV, DJS	2	WWF, FRS, ProN, ÄfU	4	7
	Ablehnung		0		0		0		0	0
	Änderung ⁶⁰		0		0	ES, SGV, GastroS	3	STV, AS, Ihold	3	6
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, TG, VD, VS, NE, GE, JU /FR, TI ⁶¹	23	FDP, CVP, SVP, GP, /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GBJ ⁶²	4	BGer, EVG, SSV; SAB, SVBK, SBV, SAGB, SGB, KV, FSP, SBK, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, TCS	19	SBSBV, CP, SLFV, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, EKFF, CFJ, COFF HEV, ADF, VSIG	15	61

⁶⁰ Änderung = andere Formulierung.

⁶¹ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁶² Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Aufnahme in Liste (Art. 57e Abs. 1, 2, u. 3)	Zustimmung		0		0		0		0	0
	Ablehnung		0		0		0		0	0
	Änderung		0		0	ES	1		0	1
	Aufnahme in Liste		0		0	SKGB, FSP	2	SBSBV, STV, SLFV, AS, WWF, EFS, KV-NW, SHS, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, HEV, ADF, ÄfU, VSIG	17	19
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, , SO, BS, BL, SH, AR, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VS, GE, JU, VD, NE <i>[FR, TI]</i> ⁶³	24	FDP, CVP, SVP, GPS, <i>[SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ⁶⁴	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SGV, SAGV, SBV, SGB, KV, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, GastroS, TCS	21	CP, SLFV, KKAK-VVAK, VÖV, SRF, Ihold	5	54

⁶³ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁶⁴ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Behandlung Stellungnahmen (Art. 57e Abs. 4)	Zustimmung		0		0		0		0	0
	Ablehnung ⁶⁵		0		0		0		0	0
	Änderung ⁶⁶	UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VD, VS, NE, GE	19		0	ES, SAGV, SBV, GastroS, TCS	5	SHS, HEV, ÄfU, Ihold	4	28
	Keine	ZH, BE, LU, SO, JU <i>[FR, TI]</i> ⁶⁷	5	FDP, CVP, SVP, GPS <i>[SP, LPS, EVP, PST- POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ⁶⁸	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SGV, SGB, KV, FSP, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB	19	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, ADF, VSIG	18	46

⁶⁵ Ablehnung = Absatz 4 von Art. 57e E-RVOG ist zu streichen.

⁶⁶ Änderung = Neue Formulierung (z.B. Ergänzung, Präzisierung) auf Gesetzesstufe.

⁶⁷ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁶⁸ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Verankerung von Auswertungskriterien	Zustimmung	UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, BS, BL SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VD, VS, NE, GE, JU	19		0	ES, SGV, SAGV, SBV, GastroS, TCS	6	HEV, ÄfU,	2	28
	Ablehnung	GR	1		0					1
	Keine	ZH, BE, LU, SO <i>[FR, TI]</i> ⁶⁹	4	FDP, CVP, SVP, GPS <i>[SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ⁷⁰	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SGB, KV, FSP, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB	18	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, ADF, Ihold, VSIG	20	46

⁶⁹ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁷⁰ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Öffentlichkeitsprinzip⁷¹ (Art. 57f Abs. 1, 2 u. 3)	Zustimmung	BE, LU, SG, AG	4	FDP	1	SVBK, SGV, SGB, KV, TCS	5	SBSBV, WWF, CFJ, ProN, ADF, ÄfU	6	16
	Ablehnung ⁷²	VS	1		0		0		0	1
	Änderung ⁷³	ZG, VD, NE	3	GPS	1	ES, SAGV, FSP, DJS, FRC, ACSI	6	FRS, HEV ⁷⁴ , Ihold	3	13
	Keine	ZH, UR, SZ, OW, NW, GL, SO, BS, BL, SH, AR, AI, GR, TG, GE, JU <i>[FR, TI]</i> ⁷⁵	16	CVP, SVP <i>[SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ⁷⁶	2	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SBV, SBK, SAJV, Pro S, Pro J, SKGB, GastroS	13	STV, CP, SLFV, AS, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, EKFF, COFF, VSIG	13	44

⁷¹ Verankerung des Öffentlichkeitsprinzips in Art. 57f E-RVOG (inkl. Ausschluss BGÖ gemäss Abs. 3) .

⁷² Ablehnung = Spezialgesetzliche Verankerung wird abgelehnt (Anwendbarkeit BGÖ).

⁷³ Änderung = Neue Formulierung auf Gesetzesstufe (z.B. Ergänzung, Präzisierung, Einbezug weiterer Dokumente).

⁷⁴ Änderung = Die Ergebnisse sind den Teilnehmern vor der Beratung der betreffenden Vorlage im Parlament zugänglich zu machen.

⁷⁵ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁷⁶ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Möglichkeit elektronische Vernehmlassung⁷⁷ (Art. 57g Abs. 1)	Zustimmung	BE, GR, AG	3	FDP, CVP, SVP	3	SBV, SGB, FSP, SAJV, TCS	5	SBSBV, CP, SRF, CFJ, ADF, Ihold, VSIG	7	18
	Ablehnung		0		0		0		0	0
	Änderung		0			DJS	1	STV	2	4
	Keine	ZH, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, SO, ZG, BS, BL, SH, AR, AI, SG, TG, VD, VS, NE, GE, JU <i>/FR, TI</i> ⁷⁸	21	GPS <i>/SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB</i> ⁷⁹	1	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, ES, SGV, SAGV, KV, SBK, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, GastroS	18	SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, FRS, , EKFF, COFF, ProN, HEV, ÄfU	14	54

⁷⁷ Art. 57g Abs. 1 E-RVOG.

⁷⁸ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁷⁹ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Konferenzielle Vernehmlassung⁸⁰ (Art. 57g Abs. 2)	Zustimmung		0		0	ES, SGV, TCS	3	ADF	1	4
	Ablehnung ⁸¹		0	SVP	1		0		0	1
	Änderung ⁸²	ZH, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VD, NE, GE	19	GPS	1	SAGV, KV, GastroS	3	KKAK-VVAK, HEV, Ihold	3	26
	Keine	BE, LU, SO, VS, JU /FR, TI ⁸³	5	FDP, CVP /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB ⁸⁴	2	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SBV, SGB, FSP, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB	18	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, WWF, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, ÄfU, VSIG	18	43

⁸⁰ Art. 57g Abs. 2 E-RVOG.

⁸¹ Ablehnung = gänzlicher Verzicht auf konferenzielle Vernehmlassungen.

⁸² Änderung = Neue Formulierung (Präzisierung "zeitliche Dringlichkeit") zur Unterstreichung des Ausnahmecharakters von konferenziellen Vernehmlassungen.

⁸³ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁸⁴ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
3- Monatsfrist ⁸⁵ (Art. 57g Abs. 3 1. Satz)	Zustimmung	ZH, LU, UR, OW, NW, GL, BS, BL, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VD, VS, GE	17		0	ES, SGV, SBV, FSP, GastroS	5	SRF, ADF	2	24
	Ablehnung		0		0		0		0	0
	Änderung ⁸⁶	ZG, SH	2		0		0	CP, AS	2	4
	Keine	BE, SZ, SO, NE, JU /FR, TI ⁸⁷	5	FDP, CVP, SVP, GPS /SP, LPS, EVP, PST- POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB ⁸⁸	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, SAGV, SGB, KV, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, TCS	19	SBSBV, STV, SLFV, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, HEV, ÄfU, Ihold, VSIg	18	46

⁸⁵ Art. 57g Abs. 3 E-RVOG.

⁸⁶ Änderung = Andere Frist.

⁸⁷ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁸⁸ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Fristabweichung⁸⁹ (Art. 57g Abs. 3 2. Satz)	Zustimmung	LU	1		0		0	ADF	1	2
	Ablehnung ⁹⁰		0		0					
	Änderung ⁹¹	ZH, GL, ZG, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VD, VS, GE	15		0	SGemV, ES, SGV, SAGV, FSP, GastroS TCS	7	AS, KKAK- VVAK, SRF, EKFF	4	26
	Keine	BE, UR, SZ, OW, NW, SO, NE, JU <i>/FR, TI</i> ⁹²	8	FDP, CVP, SVP, GPS <i>/SP, LPS, EVP, PST- POP, SD, LegA, EDU, CSP, GB</i> ⁹³	4	BGer, EVG, SSV, SAB, SKSGS, SVBK, SBV, SGB, KV, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB	17	SBSBV, STV, CP, SLFV, WWF, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, FRS, CFJ, COFF, ProN, HEV, ÄfU, Ihold, VSIG	17	46

⁸⁹ Formulierung in Art. 57g Abs. 3 E-RVOG, wonach die Frist von 3 Monaten "ausnahmsweise, namentlich unter Berücksichtigung von Ferien- und Feiertagen sowie Inhalt und Umfang der Vorlage, angemessen verkürzt oder verlängert werden kann" kann.

⁹⁰ Ablehnung = Abweichungen generell unzulässig.

⁹¹ Änderung = Andere Voraussetzungen für Fristabweichungen (z.B. Dringlichkeit).

⁹² Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁹³ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Verordnung⁹⁴ (Art. 57h)	Zustimmung		0		0		0	ADF	1	1
	Ablehnung		0		0					0
	Änderung ⁹⁵	VD, NE, GE, JU	4		0	SAB, ES, SGV, SAGV, SGB, FSP, FRC, ACSI TCS	9	WWF, KV-NW, SHS, ProN, ÄfU, Ihold	6	19
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, GL, ZG, SO, BS, BL, SH, AR, AI, SG, GR, AG, TG, VS /FR, TI ⁹⁶	20	FDP, CVP, SVP, GPS /SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB ⁹⁷	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SKSGS, SVBK, SBV, KV, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, SKGB, GastroS	15	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, HEV, VSIG	15	54

⁹⁴ Umschreibung des Inhalts der zu erlassenden Verordnung in Art. 57h Bst. a-f E-RVOG.

⁹⁵ Änderung = Ergänzung und/oder Präzisierung der Auflistung.

⁹⁶ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

⁹⁷ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
Vernehmlassung zur Verordnung ⁹⁸	Zustimmung	OW, NW, ZG, AR, SG, VD,	6	SVP	1	SGV, SBV	2	CP, Ihold	2	11
	Ablehnung		0		0					
	Keine	ZH, BE, LU, UR, SZ, GL, SO, BS, BL, SH, AI, GR, AG, TG, VS, NE, GE, JU <i>[FR, TI]</i> ⁹⁹	18	FDP, CVP, GPS <i>[SP, LPS, EVP, PST-POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB]</i> ¹⁰⁰	3	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, ES, SAGV, SGB, KV, FSP, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, GastroS, TCS	22	SBSBV, STV, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, HEV, ADF, ÄfU, VSIG	20	63

⁹⁸ Zur neuen Verordnung ist ein Vernehmlassungsverfahren durchzuführen.

⁹⁹ Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

¹⁰⁰ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.



Thema	Stellungnahme	Kantone	Anzahl	Parteien	Anzahl	Interessierte Kreise (Eingeladene)	Anzahl	Weitere (nicht Eingeladene)	Anzahl	Total
ParIG¹⁰¹ (Art. 112a ParlG)	Zustimmung	ZG, BS, BL, AI, SH, SG, TG, GE, JU	9		0			afd	1	10
	Ablehnung		0		0					
	Änderung	SZ	1		0	TCS	1	HEV	1	3
	Keine	ZH, BE, LU, UR, OW, NW, GL, SO, AR, AG, VD, VS, NE [FR, TI] ¹⁰²	14	FDP, CVP, SVP, GPS /SP, LPS, EVP, PST- POP, SD, Lega, EDU, CSP, GB ¹⁰³	4	BGer, EVG, SSV, SGemV, SAB, SKSGS, SVBK, ES, SGV, SAGV, SBV, SGB, KV, SBK, DJS, SAJV, Pro S, Pro J, FRC, ACSI, SKGB, GastroS	23	SBSBV, STV, CP, SLFV, AS, WWF, KKAK-VVAK, EFS, VÖV, KV-NW, SHS, SRF, FRS, EKFF, CFJ, COFF, ProN, ÄfU, Ihold, VSIG	20	61

¹⁰¹ Änderung des Parlamentsgesetzes gemäss Ziff. II E-RVOG (neuer Art. 112a ParlG).

¹⁰² Von den Kantonen FR und TI sind keine Stellungnahmen eingegangen.

¹⁰³ Von den genannten Parteien sind keine Stellungnahmen eingegangen.